

Bild.de am 8. Januar 2010, 11:00 Uhr

The screenshot shows the Bild.de website interface. At the top, there are navigation links for 'ERKÄLTUNG?', 'BILD ENERGIE', and 'KREBSFORUM'. A search bar is on the right. Below the navigation, there are category tabs: NEWS, POLITIK, UNTERHALTUNG, SPORT, BUNDESLIGA, LIFESTYLE, RATGEBER, AUTO, DIGITAL, SPIELE, REGIONAL. A secondary navigation bar includes 'Übersicht', 'Ein Herz für Kinder', 'Mystery', 'Wetter', 'Leser-Reporter', and '60 Jahre Deutschland'. The main content area is divided into several sections:

- Main Headline:** "STURM, SCHNEE, EISESKÄLTE Warum macht uns „Daisy“ so Angst, schöne Wetter-Fee?" with a sub-headline "Tief „Daisy“" and a "BILD.de-Schnee-Radar" button.
- Right Column:** "Unter ihrem Busen-Image hat Ingrid Steeger immer gelitten" (with a photo of Ingrid Steeger) and "EC-Karten-Chaos Sparkassen wollen Kosten erstatten".
- NEWS-TICKER:** A list of recent news items with timestamps: 10:50 UHR Süditalien: Verletzte nach Krawallen; 10:31 UHR Fall: Kampusch: Abschlussbericht; 10:26 UHR Busunglück: Ermittlungen eingestellt; 10:07 UHR Gazastreifen: Tote bei Luftangriffen; 09:57 UHR Warnung vor Staatsbankrotten.
- SCHLAGZEILEN DES TAGES > HIER <:** A section with three article teasers:
 - FÄLSCHUNG IM WEB:** Audi-Spot mit versuchtem Selbstmord. Teaser text: "Im Internet kursiert ein Audi-Werbespot, der einen Selbstmordversuch in einem A5 zeigt. Audi bestätigt: Das geschmacklose Video ist eine Fälschung. mehr ..."
 - EXPERTEN-TIPPS:** Haare selbst färben – so geht's. Teaser text: "Die Farbe hat nicht gedeckt oder Grünlich im Blond – wenn Sie selbst Ihre Haare färben, kann vieles schief gehen. Stylist Musti gibt tolle Tipps. mehr ..."
 - IMMER WENIGER ZIN SEH!:** Lohnt sich noch eine Lebensversicherung? Teaser text: "Wegen der Finanzkrise: Für viele Lebensversicherungen soll die Gesamtrendite für 2010 um ca. 9 % gesenkt werden. BILD erklärt, was das bedeutet. mehr ..."
- VIDEO:** A video player showing fireworks with a play button.

Deutschland steckt im tiefsten Winter! Eiseskälte und Schnee machen den Menschen das Leben schwer. Und jetzt kommt Sturmtief „Daisy“ – voll mit Feuchtigkeit vom Mittelmeer. Das bringt noch mehr Schnee! Wetter-Experten befürchten ein chaotisches Wochenende mit Winter-Chaos und Verkehrs-Behinderungen.

BILD.de fragte Deutschlands schönste Wetter-Fee, Miriam Pede (34).

Warum macht uns Daisy solche Angst?

„Was uns Angst macht, ist der zusätzliche Sturm, der den Schnee auftürmt und verweht – das kennen wir tatsächlich nur aus dem Winter 1978/79“, erklärt Deutschlands schönste Wetter-Fee Miriam Pede vom Nachrichtensender „N24“ gegenüber BILD.de. „Außerdem handelt es sich um eine Wetterlage, wie wir sie auch beim Elbe-Hochwasser 2002 hatten.“

Bildlich ausgedrückt saugt sich Daisy über dem warmen Mittelmeer mit Wasser voll und schüttet sich auf seinem Weg über die Alpen aus, sagt Wetter-Fee Pede. Da kommt also wirklich jede Menge Schnee runter.

Bild.de am 8. Januar 2010, 11:00 Uhr

Ist dieser Winter denn noch normal?

„Der Winter ist ungewöhnlich, aber nicht unnormal“, meint die Expertin. Solche Winter würden aber offenbar immer seltener. „Ich kann mich an einen Winter Mitte oder Ende der 80er erinnern, als mein Vater mich aus einer Schneewehe befreien musste. Sicher ist: Das ist mein erster knackiger Winter als Wetter-Fee.“

Und die Aussichten?

„Es herrscht weiter Kuschelalarm. Bis Ende der nächsten Woche bleibt es definitiv kalt. Wieder bis minus 15 Grad in der Nacht. Da ist es besser, jemanden zum Ankuscheln in der Nacht zu haben. Wärmflaschen sind ja nicht das Gleiche.“

Aber alle reden doch von der Klimaerwärmung? Warum haben wir dann jetzt so ein kaltes Winter-Wetter?

„Klima und Wetter sind zwei Dinge“, sagt Frank Böttcher von „www.wetterspiegel.de“ zu BILD.de. „Das einzelne Wetterereignis ist vorhersehbar. Die Summe aller Wetterereignisse über 30 Jahre hinweg ergeben unser Klima.“

Und wo ist die Erderwärmung geblieben?

Großbritannien erlebt gerade die längste Kältewelle seit 1981. Peking verzeichnete den kältesten Morgen seit beinahe 40 Jahren und den stärksten Schneefall seit 1951. In Florida gibt es Eiszapfen an den Orangenbäumen, und auch in Deutschland herrscht immer noch das große Bibbern!

Doch Fachleute versichern, dass die derzeitigen Kälterekorde die globale Erwärmung nicht infrage stellen: Sie sind nur Ausreißer in einem langfristigen Trend.

„Das gehört zur natürlichen Schwankungsbreite“, erklärt der Wissenschaftler Gerald Meehl vom National Center for Atmospheric Research in Boulder im US-Staat Colorado.

Trotz der Erderwärmung „wird es immer noch Kälterekorde geben. Es wird bloß weniger davon geben“. Deke Arndt vom US-Klimadatenzentrum weist darauf hin, dass sich 2009 in die Liste der zehn wärmsten Jahre seit 1880 einreicht.

Die Klimaerwärmung von Menschenhand kann häufigere und heftigere Wetterextreme wie Hitzewellen, Dürren, Stürme und sogar Kälteperioden zur Folge haben.

Grund für den derzeitigen Frosteinbruch seien große arktische Luftmassen über den bewohnten Gegenden der nördlichen Hemisphäre, sagt Arndt. „Die arktische Luft ist richtig über uns hereingebrochen.“